

Offenlegungshinweis

Einleitung.

Trading 212 ist der Handelsname der folgenden Unternehmen:

- (a) Trading 212 EU GmbH („**Trading 212 EU**“), die von der deutschen Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht („**BaFin**“) (BaFin-Identifikationsnummer 10109603) zugelassen und reguliert wird, und Ihnen die CFD-Dienste gemäß den CFD-Bedingungen erbringt, die Ihnen gemäß Abschnitt A der Invest-Bedingungen Wertpapierhandelsdienstleistungen zur Verfügung stellt und Währungsumrechnungsdienste erbringt, und die Ihre Finanzinstrumente gemäß Abschnitt C der Invest-Bedingungen verwahrt; und
- (b) Trading 212 Markets Ltd („**Trading 212 CY**“), die von der Cyprus Securities and Exchange Commission („**CySEC**“) (Lizenznummer 398/21) zugelassen und reguliert wird, und Ihre Finanzinstrumente gemäß Abschnitt B der Invest-Bedingungen verwahrt.

Jeder Verweis in diesem Offenlegungshinweis auf „**Trading 212**“, „**Unternehmen**“, „**wir**“, „**uns**“ und „**unser**“ bezeichnet die konkrete juristische Person, die den jeweiligen Dienst erbringt, wie in den CFD- und Invest-Bedingungen beschrieben. Jeder Verweis auf „**Sie**“ und „**Ihr**“ bezieht sich auf Sie als Kunden von Trading 212.

Wir verpflichten uns:

- a. einen hohen Dienstleistungsstandard für unsere Kunden bereitzustellen; und
- b. unseren guten Ruf für Glaubwürdigkeit und Verantwortung aufrechtzuerhalten.

Wir freuen uns jederzeit über Feedback zu unserem Dienst. Falls Sie mit unserem Dienst unzufrieden sind, geben Sie uns bitte die Gelegenheit, das Problem zu beheben. Falls Sie mit irgendeinem Bereich unseres Dienstes unzufrieden sind, kontaktieren Sie bitte zunächst unsere Kundenbetreuung unter info@trading212.com.

Der folgende Offenlegungshinweis informiert Sie über die Art und die Risiken bestimmter Anlagearten, darüber, wie wir Interessenkonflikte, die von Zeit zu Zeit auftreten können, ermitteln, überwachen, handhaben und gegebenenfalls offenlegen, wie Sie Beschwerden einreichen können und wie wir mit solchen Beschwerden umgehen. Dieser Offenlegungshinweis ist in die folgenden Abschnitte unterteilt:

- (a) **Abschnitt I** – Risikoinformationen
- (b) **Abschnitt II** – Interessenkonflikte
- (c) **Abschnitt III** – Beschwerdeverfahren

Alle hervorgehobenen und in diesem Offenlegungshinweis nicht definierten Wörter und Ausdrücke haben die gleiche Bedeutung wie in unseren Invest-Bedingungen und CFD-Bedingungen (falls anwendbar).

Abschnitt I – Risikoinformationen

Dieser Abschnitt stellt Ihnen Informationen über die Eigenschaften und Risiken gewisser Anlagearten bereit. Es werden weder alle Risiken erklärt, noch wie sich die Risiken auf Ihre persönlichen Umstände beziehen. Falls Sie sich unsicher sind, ob unsere Produkte für Sie geeignet sind, sollten Sie sich vor dem Handeln professionell beraten lassen.

Trading 212 EU bietet die Möglichkeit zur Anlage und zum Handel mit folgenden Produkten:

- a. Differenzkontrakte („**CFDs**“) auf Finanzwerte einschließlich Wertpapiere, Anleihen, Indizes, börsengehandelte Fonds („**ETFs**“), Rohstoffe und Währungspaare („**Devisen**“); und
- b. übertragbare Wertpapiere („**Aktienkapital**“), einschließlich Aktien, Bruchstücken, ETFs und Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren („**OGAW**“).

Auch wenn unsere Angebote sowohl für Privatkunden als auch für professionelle Kunden geeignet sind, sollten Sie sich bewusst sein, dass Sie durch die Investition in oder den Umgang mit einem der oben genannten Produkte Ihr Kapital Risiken aussetzen und möglicherweise nicht so viel zurückerhalten, wie Sie ursprünglich investiert haben.

1. Risikowarnungen im Zusammenhang mit CFDs.

1.1. Allgemeine Risiken

CFDs sind Finanzinstrumente, die mit Margin gehandelt werden und es Investoren und Händlern ermöglichen, an der Bewegung von Wertpapieren und Indexpreisen teilzunehmen, ohne Eigentum an dem zugrundeliegenden Vermögenswert zu haben.

Der Handel mit CFDs ist möglicherweise wegen seines hohen Risikos und seiner komplexen Art nicht für alle Investoren geeignet. Sie können Ihr eingebrachtes Kapital ganz oder teilweise verlieren, und Sie müssen möglicherweise noch zusätzliche Zahlungen leisten. Sie sind für Ihre Handelsentscheidungen selbst verantwortlich. Wenn Sie irgendwelche Zweifel haben, sollten Sie sich unabhängig beraten lassen.

CFDs sind aufgrund der spekulativen und volatilen Märkte bei diesen Produkten und der beteiligten Leverage (Marge) sehr riskant. Der Handel mit diesen Produkten kann zu einem vollständigen Verlust der von Ihnen auf dem Konto hinterlegten Mittel führen. Wir sind gesetzlich dazu verpflichtet, Privatkunden über den Anteil an Privatkunden zu informieren, die beim Handel mit CFDs mit uns in den letzten zwölf Monaten Geld verloren haben. Dieses Informationsblatt wird auf unserer Website zur Verfügung gestellt: www.trading212.com. Bevor Sie mit CFDs handeln, müssen Sie Ihre finanziellen Verhältnisse und Ihre Risikobereitschaft sorgfältig prüfen. Der Handel mit CFDs ist eine Aktivität, die ein hohes Risiko für Ihr Kapital birgt. Verwenden Sie keine Geldmittel, bei denen Sie es sich nicht leisten können, diese zu verlieren.

Sie sollten nur dann den Handel mit CFDs in Erwägung ziehen, falls:

- a. Sie umfangreiche Erfahrung im Handel mit volatilen Märkten haben,
- b. Sie vollständig verstehen, wie sie funktionieren, einschließlich aller damit verbundenen Risiken und Kosten,
- c. Sie sich dessen bewusst sind, dass je höher der Hebel, desto höher das Risiko ist,
- d. Sie verstehen, dass Ihre Position(en) geschlossen werden können, unabhängig davon, ob Sie mit unserer Entscheidung zur Schließung Ihrer Position(en) einverstanden sind oder nicht,
- e. Sie über eine hohe Risikotoleranz und die Fähigkeit verfügen, etwaige Verluste zu verkraften und
- f. Sie ausreichend Zeit haben, Ihre Anlagen aktiv zu verwalten.

Falls Sie keinen Internetzugang haben und somit nicht auf die Website zugreifen können, benachrichtigen Sie bitte das Kundendienstteam. Auf Ihre Anfrage hin werden wir Ihnen einen Ausdruck zur Verfügung stellen, welcher eine Beschreibung einiger dieser Risiken enthält, die mit dem Handel von CFDs verbunden sind.

Der Handel mit CFDs hängt von Preisschwankungen (Aufwertung und Abwertung) der zugrundeliegenden Instrumente ab. Sie sind daher ähnlichen, aber noch größeren Risiken als beim Halten der zugrundeliegenden Instrumente ausgesetzt. Der Wert der zugrundeliegenden Instrumente kann steigen und fallen. Aufgrund der Nutzung von Hebeln ist der Handel mit CFDs risikoreicher als der gewöhnliche Wertpapierhandel und somit nicht für jeden geeignet.

Der Handel, den Sie auf unserer Trading-Plattform durchführen, erfolgt nicht an einer Börse oder einem Markt und wird nicht an einer zentralen Abrechnungsstelle abgewickelt. Bei den CFD-Transaktionen handelt es sich um Verträge mit Trading 212 EU als Ihrem Vertragspartner.

1.2. Hebelwirkung (Leverage)

CFDs bieten verschiedene Hebelstufen. Bevor Sie mit dem Trading beginnen, bitten wir Sie, eine erstmalige Einlage zu tätigen. Für jedes von uns angebotene CFD-Produkt gilt eine Margin-Anforderung. Basierend auf dieser Voraussetzung und auf Ihrer erstmaligen Einlage sind Sie in der Lage, Auftragswerte zu handeln, die höher als Ihre Geldmittel sind. Zum Beispiel würde Ihnen eine Margin-Voraussetzung von 5 % erlauben, Auftragswerte zu handeln, die 20 Mal größer als Ihre Einlage sind. Schwankungen der Anlagewerte werden aus diesem Grund mehrfach vergrößert. Dies kann sich positiv oder negativ für Sie auswirken, da eine kleine Preisbewegung gegen Sie, zu größeren Profiten oder zu einem größeren Verlust führen kann. Die Verwendung von Hebel und Margin bedeutet, dass Sie möglicherweise sämtliche Geldmittel verlieren, die Sie tatsächlich auf Ihr Konto eingezahlt haben, falls sich der Preis des CFD erheblich entgegen Ihrer Erwartung bewegt.

1.3. Margin-Raten

Trading 212 EU behält sich das Recht vor, die Margin-Anforderungen für jedes unserer Produkte anzupassen und hat das Recht, die Margin-Anforderungen jederzeit zu ändern

oder zu erhöhen: zum Schutz des Unternehmens und aller unserer Kunden können wir die Margin-Anforderungen für einzelne oder alle Kunden für offene oder neue Positionen jederzeit nach unserem alleinigen Ermessen ändern. Falls wir unsere Margin-Voraussetzungen erhöhen, könnte dies Sie davon abhalten, Positionen hinzuzufügen oder bestehende Positionen abzusichern, wenn Sie über unzureichendes Eigenkapital verfügen. Falls sich die Margin-Anforderungen Ihrer bestehenden CFDs erhöhen, müssen Sie zusätzliches Eigenkapital im Voraus hinterlegen, damit Ihre Positionen nicht liquidiert werden. Dies kann dazu führen, dass Ihre Margin-Voraussetzung steigt. Aus diesem Grund könnten Sie dazu verpflichtet werden, zusätzliche Geldmittel bereitzustellen, um existierende Positionen aufrechtzuerhalten.

Vor diesem Hintergrund ist es von entscheidender Bedeutung, dass die Kunden ihre Positionen stets überwachen. Kunden sollten sicherstellen, dass ihre Trading-Konten über ausreichend Geldmittel verfügen, um Störungen bei möglichen Margin-Ausgleichungen und/oder Stopp-Outs bei ihrer Handelsaktivität zu vermeiden.

Anfängliche Margin-Prozentsätze nach Art des Zugrundeliegenden für Privatkunden:

- a. 3,33 % des Nominalwerts des CFD, wenn das zugrundeliegende Währungspaar aus den folgenden Währungen besteht: US-Dollar, Euro, Japanischer Yen, Pfund Sterling, Kanadischer Dollar oder Schweizer Franken;
- b. 5 % des Nominalwertes des CFD, wenn der zugrundeliegende Index, das Währungspaar oder der Rohstoff Folgendes ist:
 - i. einer der folgenden Aktienindizes: Financial Times Stock Exchange 100 (FTSE 100); Cotation Assistée en Continu 40 (CAC 40); Deutsche Börse AG Deutscher Aktienindex 40 (DAX40); Dow Jones Industrial Average (DJIA); Standard & Poors 500 (S&P 500); NASDAQ Composite Index (NASDAQ), NASDAQ 100 Index (NASDAQ 100); Nikkei Index (Nikkei 225); Standard & Poors / Australian Securities Exchange 200 (ASX 200); EURO STOXX 50 Index (EURO STOXX 50);
 - ii. ein Währungspaar, das aus mindestens einer Währung besteht, die nicht unter Punkt (a) aufgeführt ist; oder
 - iii. Gold;
- c. 10 % des Nominalwerts des CFD, wenn der zugrunde liegende Rohstoff- oder Aktienindex ein Rohstoff- oder Aktienindex ist, der nicht unter Punkt (b) oben aufgeführt ist; oder
- d. 20 % des Nominalwertes des CFD, wenn das zugrunde liegende Folgendes ist:

- i. eine Aktie; oder
- ii. ansonsten oben nicht aufgeführt ist.

Die oben genannten Prozentsätze für die Margin gelten für alle Kunden.

1.4. Überwachung der Positionen

Es liegt in Ihrer Verantwortung, Ihr Konto zu überwachen. Wir haben das Recht, Ihre Positionen im Falle eines Margindefizits ohne Ankündigung zu liquidieren (Stop-Out, Kursuntergrenze).

Sie müssen Ihr Konto überwachen, damit es jederzeit über ausreichend Eigenkapital verfügt, um unsere Margin-Anforderungen zu erfüllen. Wir sind nicht verpflichtet, Sie über ein Verfehlen bei der Margin-Anforderungen zu benachrichtigen, bevor wir unsere Rechte aus dieser Vereinbarung mit Ihnen wahrnehmen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf das Recht, Positionen in Ihrem/n Konto/Konten abzuwickeln.

Sollte der Nettowert des Kontos (Bargeld plus fortlaufende Profite minus fortlaufende Verluste) unter 50% der erforderlichen Margin fallen, können wir einige oder alle Ihre Transfers zum aktuellen Marktwert schließen. Dies sollte jedoch nicht als Garantie verstanden werden, und es liegt in Ihrer Verantwortlichkeit zu garantieren, dass auf Ihrem Konto zu jeder Zeit ausreichende Mittel zur Verfügung stehen.

1.5. Gegenparteiisiko

In Bezug auf CFDs ist Trading 212 EU eine Gegenpartei für alle Ihre Geschäfte. Weder sind unsere CFD-Produkte in einer Börse aufgeführt, noch können jegliche Rechte, Vorteile oder Verpflichtungen auf andere übertragen werden. Während wir unsere Verpflichtungen wahrnehmen, Ihnen die beste Ausführung ("best execution") anzubieten und angemessen und gemäß unseren veröffentlichten Geschäftsbedingungen zu handeln, müssen auf Ihrem Konto eröffnete CFDs auch auf Grundlage unserer Preise und Bedingungen bei uns geschlossen werden. CFDs sind Verträge mit uns als Ihrer Gegenpartei und werden an keiner regulierten Börse gehandelt und über keine zentrale Clearingstelle abgewickelt. Daher gelten, wenn Sie bei uns CFDs handeln, die Regeln und Schutzmechanismen der Börsen und Clearingstellen nicht.

1.6. Gegenpartei-Kreditrisiko bei CFD-Handel

Da wir die Gegenpartei zu Ihren CFD-Geschäften darstellen, sind Sie den finanziellen und geschäftlichen Risiken ausgesetzt, einschließlich des Kreditausfallsrisikos, die mit dem Handel mit uns verbunden sind. Das bedeutet, dass wir im unwahrscheinlichen Fall einer Insolvenz möglicherweise unseren Verpflichtungen Ihnen gegenüber nicht nachkommen können.

Bitte beachten Sie, dass Trading 212 EU Mitglied der Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen („EdW“) ist, einem Sondervermögen der Bundesregierung, das bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau („KfW“) eingerichtet wurde, mit dem Zweck, im Falle des Zahlungsverzugs von Trading 212 EU seinen Verpflichtungen nachzukommen, dem Kunden auf Anfrage im Rahmen bestimmter Bedingungen und Grenzen das Kontoguthaben zurückzuerstatten. Wenn Sie weitere Informationen zum Anlegerschutzsystem wünschen, besuchen Sie <https://www.edw.de/index-2.html>.

1.7. Mit CFDs haben Sie keinerlei Rechte an dem Basisinstrument

Ein CFD sichert eine Rendite oder einen Verlust unter Bezugnahme auf den schwankenden Preis des Basisinstruments, anstatt jegliches andere Basisinstrument entgegenzunehmen. Keine CFD-Transaktion gewährt Ihnen ein Recht an einem Stimmrecht, einem Titel oder einer Dividende an einem Basisinstrument oder berechtigt oder verpflichtet Sie, direkt eine Kapitalmaßnahme eines Basisinstruments zu erwerben, zu empfangen, zu halten, zu übermitteln, zu liefern, zu veräußern oder sich daran zu beteiligen.

1.8. Schutz vor Negativsaldo

Schutz vor Negativsaldo ist für alle Kunden von Trading 212 verfügbar. Der Schutz vor Negativsaldo beschränkt die Höchstverluste, die ein Privatkunde erleiden kann. Er ist als finanzielle Absicherung ausgelegt für den Fall, dass die Regel eines Marginabschlusses aufgrund einer sehr plötzlichen Kursbewegung nicht wirkungsvoll greift. Mit der Einführung des Schutzes vor Negativsaldo pro Konto kann der Kunde nie mehr verlieren, als die in den Handel mit CFDs angelegte Gesamtsumme. Es gibt keinen Residualverlust oder eine Verpflichtung, zusätzliche Gelder über die auf dem CFD-Handelskonto des Kunden hinaus verfügbaren Mittel bereitzustellen.

1.9. Unser Recht, CFD-Transaktionen anzupassen, zu ändern und/oder abzuschließen, falls eine Kapitalmaßnahme das zugrundeliegende Basisinstrument betrifft

Im Fall einer Kapitalmaßnahme, die das Basisinstrument einer CFD beeinflusst (z.B. Teilung, Ausgliederung, Möglichkeit des Bezugs von Vorzugsaktien, Fusionen und Übernahmen usw.):

- a. Wir können in unserem alleinigen Ermessen die geeignete zu ergreifende Anpassung oder Modifikation oder Maßnahme in Bezug auf den CFD, wenn überhaupt und wann, bestimmen, um den wirtschaftlichen Gegenwert der Rechte und Pflichten der Parteien zu erhalten;
- b. Zusätzlich oder als Alternative zum Vorstehenden nach eigenem Ermessen uns das Recht vorbehalten, Ihre offene CFD-Position im zugrundeliegenden Basisinstrument vor der Kapitalmaßnahme zu schließen.

2. Risikowarnungen im Zusammenhang mit Aktien (Wertpapieren).

2.1. Allgemeine Risikowarnungen

Aktien stellen ein Miteigentum an einem Unternehmen dar. Hiermit beteiligt sich der Aktienbesitzer am Vermögen eines Unternehmens. Wenn das Unternehmen gut wirtschaftet, dann steigt der Preis der Aktie wahrscheinlich, aber wenn das Unternehmen schlecht wirtschaftet, dann sinkt wahrscheinlich der Preis der Aktie. Inhaber von Stammaktien sind die Letzten, die ausbezahlt werden, wenn das Unternehmen insolvent wird. Jedoch besitzen Inhaber von Stammaktien Renditechancen in Form Dividenden oder Aktienkurssteigerungen, wenn das Unternehmen gut wirtschaftet und wenn erwartet wird, dass es weiterhin gut wirtschaftet. In Extremfällen kann ein Unternehmen insolvent werden und Sie verlieren den Wert Ihrer gesamten Investitionen. Aktienkurse basieren auf Angebot und Nachfrage, was in vielen Fällen von der Wahrnehmung des Marktes betreffend der Zukunftsperspektiven des Unternehmens abhängt. Wenn die Marktstimmung im Hinblick auf ein Unternehmen und seine Zukunftsaussichten insgesamt pessimistisch ist, wird der Aktienkurs wahrscheinlich

fallen. Wenn Sie also zu diesem Zeitpunkt verkaufen oder sich der Kurs nicht erholt, bekommen Sie weniger zurück, als Sie investiert haben.

Der Wert Ihrer Investitionen und die Höhe der Rendite daraus kann sowohl fallen als auch steigen. Es kann sein, dass Sie nicht den vollen Betrag zurückbekommen, den Sie investiert haben. Außerdem sollten Sie daran denken, dass die vergangene Performance keinen Hinweis auf die zukünftigen Ergebnisse dieser Investitionen darstellt.

Bei bestimmten Investments ist es möglich, dass sie nicht sofort realisierbar sind. Sie könnten Schwierigkeiten haben, diese Investitionen zu einem angemessenen Kurs zu verkaufen, und unter Umständen kann es schwierig werden, sie zu einem beliebigen Kurs zu verkaufen.

Auf ausländischen Märkten bestehen andere Risiken als auf EWR-Märkten, in manchen Fällen sind die Risiken sogar höher. Das Gewinn- oder Verlustpotenzial aus Transaktionen auf ausländischen Märkten oder aus Verträgen auf Fremdwährung wird ebenso beeinflusst durch die Schwankungen der Fremdwährungskurse.

2.2. Dividendenzahlung nicht garantiert

Einige Aktien zahlen eine Dividende, entweder halbjährlich oder vierteljährlich. Eine Dividende ist eine Geldsumme, die vom Verwaltungsrat der Gesellschaft bestimmt wird, und eine Verteilung der Gewinne des Unternehmens ist. Gegründete, profitable Unternehmen neigen dazu, Dividenden zu zahlen und haben einen guten Ruf in Bezug auf die Bereitstellung eines kontinuierlichen Stroms von Dividendenzahlungen. Zeiten von wirtschaftlichen Schwierigkeiten können jedoch diese Dividendenzahlung auch für die etabliertesten Aktien unterbrechen. Jüngere, weniger etablierte Unternehmen, die ein Unternehmen aufbauen, neigen dazu, ihre Gewinne für eine Reinvestition zurückzuhalten. Diese werden als „Wachstumsunternehmen“ bezeichnet, da ihre Geschäftsstrategie ihr Geschäft rasch wachsen lässt.

2.3. Handels-/Verwaltungskosten

Von uns oder Dritten erhobene Provisionen und Gebühren verringern Ihren möglichen Gewinn oder erhöhen die Höhe Ihres Verlusts. Bevor Sie mit dem Handel beginnen, sollten Sie sich über alle Provisionen und Gebühren im Klaren sein, die auf Sie zukommen.

2.4. Marktlücke

Dies ist eine plötzliche Verschiebung des Preises eines Instruments oder seiner Basis von einer Ebene zur anderen. Es kann jederzeit passieren, tritt aber am häufigsten auf, wenn der Markt auf einer Ebene schließt, sich aber auf einer anderen wieder öffnet. Dies kann zu unerwarteten Verlusten führen.

2.5. Nicht leicht realisierbare Investitionen

Wir können Transaktionen in nicht leicht realisierbaren Anlagen tätigen oder abschließen. Dies sind Investitionen in einem beschränkten Markt oder einem, der es werden könnte. Sie könnten Schwierigkeiten haben, solch eine Anlage zu einem vernünftigen Preis und unter gewissen Umständen zu verkaufen. Es könnte schwierig sein, sie zu jedem Preis zu verkaufen. Investieren Sie nicht in solche Anlagen, bevor Sie nicht geprüft haben, ob sie für Sie geeignet sind.

2.6. Bisherige Wertentwicklung

Sie sollten sich bewusst sein, dass der Preis der Finanzinstrumente, mit denen Sie zu tun haben, von Schwankungen an den Finanzmärkten außerhalb unserer Kontrolle abhängt und dass die bisherige Wertentwicklung kein Indikator für die zukünftige Wertentwicklung ist.

2.7. Handel mit Wertpapieren, die einer Stabilisierung unterliegen können

Wir und/oder unsere Vertreter können gelegentlich Transaktionen in Ihrem Namen in Wertpapieren durchführen, die einer Stabilisierung unterliegen. Die Stabilisierung ermöglicht es, den Marktpreis eines Wertpapiers während des Zeitraums, in dem eine neue Emission von Wertpapieren an die Öffentlichkeit verkauft wird, künstlich zu erhalten. Die Stabilisierung kann nicht nur den Preis der neuen Emission, sondern auch den Preis der sonstigen, im Zusammenhang stehenden Wertpapiere betreffen.

2.8. Liquiditätsrisiko bei Aktien

Aktien sind von Unternehmen unterschiedlicher Größen, Industriesektoren, geographischen Standorten und auf verschiedenen Börsen erhältlich. Die Liquidität ist ein wichtiger Risikofaktor bei der Anlage in einzelne Aktien und wird im Allgemeinen durch die

Marktkapitalisierung (Gesamtwert der ausgegebenen Aktien) des Unternehmens und die aktuellen Marktbedingungen angetrieben. Die Liquiditätswerte können sich rasch ändern und der Mangel an Liquidität beschränkt den Handel mit Aktien mit kleineren Marktkapitalisierungen (bekannt als Mid Cap und Small Cap).

2.9. Informationen zu Auslandsanlagen

Informationen über Auslandsinvestitionen sind der Öffentlichkeit nicht so leicht zugänglich und auf den Finanzseiten der nationalen Presse wird wenig über das Thema berichtet. Verschiedene Zeitzonen bedeuten auch, dass Sie nicht immer in der Lage sein werden, während des jeweiligen Handelstages einen Echtzeitkurs für Überseeaktien zu erhalten. Bei der Investition in ausländische Märkte müssen Währungsschwankungen berücksichtigt werden. Ein Gewinn oder Verlust, der auf die Wertentwicklung einer Aktie geleistet wird, kann leicht durch eine Wechselkursbewegung ausgeglichen werden. Alternativ könnte ein Gewinn oder Verlust bei einer Aktie auch verstärkt werden, um einen noch größeren zu erzielen.

2.10. Preisvolatilität

Der Kurs der einzelnen Aktien kann erheblich schwanken und rasch steigen oder fallen. Aktien können sich auch über einen langen Zeitraum im Rückgang befinden. Aktienkurse steigen und fallen je nach der Gesundheit des Unternehmens und aufgrund allgemeiner Wirtschafts- und Marktbedingungen. Der Anstieg und der Fall einzelner Aktienkurse kann signifikant sein. Investitionen in den Aktienmarkt sind tendenziell volatil als die Investitionen in die meisten Anleihen.

2.11. Penny-Stocks

Aktien, die am Alternative Investment Market (AIM) gekauft wurden (auch als "Penny Stocks" bekannt), tragen ein höheres Verlustrisiko als andere Aktien. Der Grund dafür ist, dass die Voraussetzungen für Unternehmen, die am AIM gelistet sind, weniger streng sind als für solche Unternehmen, die uneingeschränkt an der Börse gelistet sind. Es gibt ebenfalls für gewöhnlich eine größere Spanne zwischen dem Einkaufs- und dem Verkaufspreis für diese Aktien und wenn diese sofort verkauft werden sollen, dann können Sie wegen eines Liquiditätsmangels womöglich weniger Geld dafür erhalten, als das, was Sie für diese Aktien ursprünglich bezahlt haben. Der Kurs dieser Aktien kann sich schnell ändern und fallen sowie steigen. Es ist ggf. auch schwer, zuverlässige Informationen zu ihrem Wert oder dem Umfang des Risikos, dem sie ausgesetzt sind, zu erhalten.

2.12. Abwicklung

In vielen Marktplätzen (z. B. Aktien, die an der Londoner Börse gehandelt werden) erfolgt die Abwicklung von den Kontrahenten, die gleichzeitig mit Aktien handeln, die mit gegebenem Bargeld gehandelt wurden. Auf anderen Märkten (zum Beispiel auf solchen, an denen CFDs gehandelt werden), stellen Sie vor Ihrer ersten Investition eine Geldsumme (die Marge) bereit, die einem Prozentanteil des Investitionswertes entspricht. Wenn der Investitionspreis anschließend schwankt, können Sie dazu aufgerufen werden, zusätzliche Mittel bereitzustellen (ein sogenannter Margin Call).

2.13. Wertpapierübertragungen

Bitte beachten Sie bei Wertpapierübertragungen folgende Risiken:

- **Mangelnde Kooperation der anderen Wertpapierfirma:** Wertpapierübertragungen erfordern die Kooperation der anderen Wertpapierfirma. Wertpapierübertragungen können nicht durchgeführt werden, wenn die andere Wertpapierfirma nicht kooperiert oder keine Übertragungen von Vermögenswerten ermöglicht.
- **Unvollständige oder verzögerte Übertragungen:** Wertpapierübertragungen folgen nicht den üblichen Abrechnungspraktiken. Obwohl Trading 212 CY und Trading 212 EU bestrebt sind, Wertpapierübertragungen innerhalb von 30 Kalendertagen abzuwickeln, kann es zu verwaltungstechnischen Verzögerungen oder Fehlern kommen.
- **Steuerliche Auswirkungen:** Die Übertragung von Kundengeldern an eine in einem anderen Land ansässige Wertpapierfirma kann steuerliche Auswirkungen haben. So kann es beispielsweise bei der Übertragung von Wertpapieren zu Kapitalgewinnen oder -verlusten kommen, was zu einer Steuerpflicht führen kann. Es ist wichtig, dass Sie sich über die lokalen steuerlichen Auswirkungen im Klaren sind und gegebenenfalls einen Steuerberater konsultieren.
- **Bruchstücke:** Wie in unseren Invest-Bedingungen erwähnt, beachten Sie bitte, dass Trading 212 CY und Trading 212 EU keine Wertpapierübertragungen von Bruchstücken durchführen können. Bruchstücke müssen zuerst in Bargeld umgewandelt werden. Dies erfolgt auf Ihre eigene Initiative hin, und Sie können die Erträge über die gängigen Auszahlungsverfahren beziehen. Bitte beachten Sie, dass die andere

Wertpapierfirma möglicherweise keine Bruchstücke anbietet oder Gebühren und Abgaben erhebt, um zukünftige Käufe von Bruchstücken zu ermöglichen.

- **Marktrisiko:** Der Marktwert Ihrer Wertpapiere kann sich zwischen dem Zeitpunkt, an dem Sie die Übertragung einleiten, und dem Zeitpunkt, an dem sie abgeschlossen ist, ändern. Sie können keine Investitionen verkaufen, die Teil einer Wertpapierübertragung sind, und Sie sind einem Marktrisiko ausgesetzt, wodurch Sie während der Übertragungsprozesses an Wert gewinnen oder verlieren können.

3. Risikowarnungen im Zusammenhang mit Bruchstücken.

Bruchstücke von Wertpapieren können nicht an den öffentlichen Börsenplätzen gehandelt werden und haben außerhalb unserer Handelsplattform keinen Geldwert und werden nicht anerkannt. Sie können diese nur in Geld umwandeln, wenn diese durch uns verkauft werden und sie können nicht zu einem anderen Broker übertragen werden, außer durch einen Verkauf.

Wir werden bei allen über Trading 212 EU ausgeführten Aufträgen in jeder Hinsicht den Grundsatz der „best execution“ im Einklang mit den regulatorischen Anforderungen einhalten. Dies bedeutet, dass die Ausführung für alle ganzen Wertpapiere und Bruchstücke auf einem Preis basiert, der nicht schlechter ist als der zum Zeitpunkt Ihrer Order an der Referenzbörse geltende Geld-/Briefpreis. Jeder Auftrag, der mehr als eine Aktie umfasst und ein Bruchstück enthält, wird in gemischter Kapazität ausgeführt.

Alle Teilbestände werden auf acht Dezimalstellen gerundet. Bei allen Orders, die auf einen Nominalbetrag lauten, wird die Transaktion nie höher sein als der in der Order angegebene Betrag. Der Rundungseffekt kann ebenso Ihre Fähigkeit beeinflussen, Bardividenden, Aktiendividenden und Aktiensplits gutgeschrieben zu bekommen. Wenn Sie beispielsweise 0,00000001 Anteile an einer Aktie haben, die einen Cent Dividende pro Aktie auszahlt, dann werden wir Ihrem Konto nicht den Bruchteil eines Cents gutschreiben. Bei der Rundung unternehmen wir angemessene Bemühungen, um Ihrem Auftrag so gut wie möglich nachzukommen; wir haften jedoch nicht für Verluste oder Schäden, die Ihnen aus oder im Zusammenhang mit einer solchen Rundung entstehen, es sei denn, diese sind direkt auf unsere Fahrlässigkeit, Betrug, vorsätzliche Unterlassung, Vertragsverletzung oder Verletzung der geltenden Gesetze zurückzuführen.

Wir werden auf der Grundlage des besten Bemühens Stimmrechte auf einer anteilmäßigen Grundlage erleichtern, können dieses Recht jedoch nicht garantieren. Wir schränken in keiner Weise Rechte ein, die Sie sonst an den Wertpapieren und Geldern auf Ihrem Trading 212-Konto haben würden, einschließlich etwaiger Teilbeteiligungen. Es gibt mögliche Interessenkonflikte in Verbindung zu Transaktionen mit Bruchteilen und Sie haben diesen Transaktionen dadurch zugestimmt, dass Sie den Invest-Bedingungen zugestimmt haben. Sie können Ihre Einwilligung zu einer solchen Transaktion zu jedem Zeitpunkt durch schriftliche Mitteilung an uns widerrufen.

Bruchstücke sind nicht übertragbar. Wenn Sie Ihr Konto schließen oder an eine andere Wertpapierfirma übertragen möchten, werden die Bruchstücke in Ihrem Konto verkauft. In ähnlicher Weise können Bruchstücke nicht als Aktienurkunde ausgegeben und zugesendet werden. Der Verkauf von Bruchstücken kann zu zusätzlichen Gebühren führen.

4. Risikowarnungen im Zusammenhang mit ETNs und ETCs.

Der Handel mit ETNs und ETCs birgt hohe Risiken. Sie sollten nur in Finanzprodukte investieren, die zu Ihren Kenntnissen und Erfahrungen passen.

4.1. Börsengehandelte Schuldverschreibungen

ETNs sind eine Art von Schuldverschreibungen, die die Gesamttrendite eines zugrundeliegenden Marktindex oder einer anderen Benchmark nachbilden sollen. Sie sind häufig ungesichert, d.h. sie sind nicht durch Sicherheiten gedeckt, da sie das zugrundeliegende Basisinstrument nicht besitzen. ETNs gelten für Kreditgeber als hochriskant, da nicht sicher ist, ob der Kreditnehmer den vollen Betrag zurückzahlen wird. ETNs können bis zur Fälligkeit gehalten oder nach Belieben gekauft oder verkauft werden. Diese Art von Schuldtiteln hat einen schwankenden Kurs und zahlt im Gegensatz zu Anleihen keine Zinsen. Jeder ETN verfügt über ein Basisinformationsblatt für Investoren (KID), in dem die Kosten, die Anlagepolitik und das Risiko des Produkts aufgeführt sind.

Wenn Sie in ETNs investieren, können Sie den gesamten investierten Betrag verlieren, einschließlich der anfallenden Transaktionskosten. Es besteht auch das Risiko, dass der Emittent insolvent wird und nicht in der Lage ist, den Wert des ETNs auszuzahlen. Der ETN kann auch nicht rentabel sein und seine Transaktionskosten nicht decken. Ein weiteres damit

verbundenes Risiko ist die fehlende Möglichkeit, die Position zu einem beliebigen Zeitpunkt auf dem Markt zu verkaufen.

4.2. Börsengehandelte Rohstoffe

Ein ETC ist ein Schuldinstrument, das einzelnen oder mehreren Rohstoffen folgt und Anlegern die Möglichkeit bietet, in Rohstoffe wie Gold, Öl, Metalle, Energie und Vieh zu investieren. Der Wert von ETCs kann aufgrund von Preisänderungen des zugrunde liegenden Rohstoffs schwanken.

ETC-Emittenten erheben Gebühren, die im Produkt enthalten sind und im Basisinformationsblatt offengelegt werden. Außerdem können zusätzliche Maklergebühren anfallen. Ein ETC folgt dem Preis einer Ware oder eines Warenindex und stellt kein Eigentum dar. Daher können ETC-Anleger den gesamten investierten Betrag einschließlich der angefallenen Transaktionskosten verlieren.

5. Risikowarnungen im Zusammenhang mit Pies.

Mit Hilfe des technischen Tools "Pies" können Sie Ihre eigenen Pies manuell erstellen, um Transaktionen mit Finanzinstrumenten durchzuführen. Sie haben die Möglichkeit auszuwählen, in welche Finanzinstrumente Sie investieren möchten, welcher Teil der Einzahlung in welchen Anteil investiert werden soll und wie viel Sie zu welchem Zeitpunkt investieren möchten. Ein Pie kann jederzeit bearbeitet oder gelöscht werden und alle Einstellungen können geändert werden.

Bitte beachten Sie, dass bei der Verwendung von Pies oder AutoInvest die Renditen nicht garantiert werden können, sondern nur ein Beispiel für die möglichen Anlageergebnisse sind. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für zukünftige Ergebnisse. Es handelt sich um historische Daten, die keine Anlageberatung darstellen, und Trading 212 kann für die Performance eines Pies keine Haftung übernehmen.

Das "Pie Kopieren" Tool stellt keine Form der einzelfallbezogenen Investitionsverwaltung dar. Alle Erklärungen oder Informationen, die Ihnen im Rahmen von Pie kopieren oder zur Performance eines Pies zur Verfügung stehen, stellen keine Beratung dar und sollten auch nicht als solche aufgefasst werden. Diese Informationen werden Ihnen ausschließlich zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt.

6. Risikowarnungen im Zusammenhang mit Model Pies Model Pies.

6.1. Marktrisiko

Model Pies sind einem Marktrisiko ausgesetzt, das aufgrund von Veränderungen der allgemeinen Marktbedingungen zu potenziellen Anlageverlusten führen kann. Schwankungen bei Aktienkursen und wirtschaftliche Faktoren können die Performance der Werte im Model Pie beeinflussen. Bitte beachten Sie, dass die Renditen nicht garantiert werden und nur ein Beispiel für die möglichen Anlageergebnisse sind. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für zukünftige Ergebnisse. Es handelt sich um historische Daten, die keine Anlageberatung darstellen, und Trading 212 kann für die Performance eines Model Pies keine Haftung übernehmen.

6.2. Annahme-Risiko bei Model Pies

Model Pies werden auf der Grundlage von Daten Dritter entwickelt und enthalten bestimmte Annahmen zu Renditen, Korrelationen und Varianten von Anlageklassen. Wenn sich diese Annahmen als unzutreffend erweisen oder falls sich Marktbedingungen rapide ändern, kann die Performance des Model Pies abweichen. Bitte beachten Sie, dass Trading 212 EU einen reinen Ausführungsservice anbietet und Sie für Ihre eigenen Anlageentscheidungen verantwortlich sind.

6.3. Mangelnde Personalisierung und Beratung

Model Pies werden auf der Grundlage von Daten Dritter für ein breites Spektrum von Anlegern mit unterschiedlicher Risikotoleranz und Zielsetzung konzipiert. Sie sind nicht auf Ihre spezifischen Bedürfnisse zugeschnitten und entsprechen daher möglicherweise nicht Ihrer individuellen finanziellen Situation, Risikotoleranz und Ihren Zielen. Sie allein sind verantwortlich, zu beurteilen, ob die angebotenen Model Pies die richtige Wahl für Sie sind und Sie nach Ihren Präferenzen anzupassen.

6.4. Kein automatischer Ausgleich

Es ist keine automatische Ausgleichsfunktion verfügbar. Sie sind verantwortlich, ein geeignetes Model Pie zu wählen und dieses zu verwalten. Für den Fall, dass ein Drittanbieter von Model Pies die von ihm bezogenen Model Pie-Daten ändert, werden wir die kopierten Model Pies nicht automatisch ohne Ihr Wissen und Ihre Zustimmung aktualisieren

Stattdessen werden Sie jedes Mal benachrichtigt, wenn bestimmte Aspekte Ihrer kopierten Model Pies geändert wurden, und können dann entscheiden, ob Sie das gewählte Model Pie auf die neueste Version aktualisieren oder es unverändert lassen wollen.

7. Mit dem 24/5-Handel verbundene Risiken.

Der Handel außerhalb der regulären Handelszeiten ist mit bestimmten Risiken verbunden. Sie sollten sich mit diesen Risiken vertraut machen und entscheiden, ob 24/5-Handel zu Ihren eigenen Investmentstrategien und -zielen passt. Es liegt in Ihrer Verantwortung, sich über die Zeiten der relevanten Märkte zu informieren, in denen Sie handeln, und Ihre Investmentstrategie festzulegen. Die 24/5-Handelsfunktion stellt keine Empfehlung oder Bestätigung dar, dass der 24/5-Handel erfolgreich sein oder Ihren Anlageanforderungen entsprechen wird.

Einige Risiken im Zusammenhang mit 24/5-Handel sind wie folgt:

7.1. Geringere Liquidität

Beim 24/5-Handel ist die Anzahl der Aufträge am Markt in der Regel geringer als während der regulären Handelszeiten, da weniger Händler Aktien kaufen und verkaufen. Das kann dazu führen, dass die Bearbeitung Ihrer Aufträge mehr Zeit in Anspruch nimmt, dass sie nur teilweise oder gar nicht bearbeitet werden.

7.2. Erhöhte Preisvolatilität

Aufgrund des geringeren Handelsvolumens können die Preise während des 24/5-Handels im Vergleich zu den regulären Marktzeiten erheblich volatiler werden. Das kann dazu führen, dass Ihre Aufträge zu einem schlechteren Kurs als dem, den Sie während der normalen Handelszeiten erhalten würden, ausgeführt werden.

7.3. Breitere Spreads

Ein Spread ist die Differenz zwischen dem Kauf- und dem Verkaufskurs einer Aktie. In einem Umfeld geringerer Liquidität und höherer Volatilität, wie beispielsweise beim 24/5-Handel, können die Spreads größer als üblich werden und so zu ungünstigeren Bedingungen für den Kauf und Verkauf von Aktien oder anderen Wertpapieren führen.

7.4. Ankündigungen von Unternehmen

Häufig geben Unternehmen und andere Institutionen wichtige Informationen außerhalb der regulären Börsenzeiten bekannt, z. B. Geschäftszahlen, Aktienrückkäufe usw. In Kombination mit höherer Volatilität und geringerer Liquidität kann dies bei einigen Wertpapieren beim 24/5-Handel zu erheblichen Kursspitzen führen und das Risiko erhöhen.

7.5. Unverbundene Märkte

Die während des 24/5-Handels auf unserer Handelsplattform angezeigten Preise sind nicht marktbasiert, da das 24/5-Handelssystem nicht mit anderen derartigen Systemen verbunden ist und möglicherweise andere Preise anzeigt als andere, gleichzeitig betriebene 24/5-Handelssysteme, die mit denselben Aktien oder Wertpapieren handeln. Dies kann dazu führen, dass Sie in einem 24/5-Handelssystem im Vergleich zu einem anderen weniger günstige Preise erhalten.

7.6. Wechselnde Kurse

Die Kurse von Aktien, die während des 24/5-Handels gehandelt werden, entsprechen möglicherweise nicht den Kursen am Ende der regulären Marktzeiten oder der regulären Eröffnung der Sitzung am folgenden Tag. Das kann dazu führen, dass Sie beim 24/5-Handel weniger günstige Kurse erhalten.

Bitte beachten Sie, dass die Risiken geringerer Liquidität, erhöhter Kursvolatilität und breiterer Spreads während des Über-Nacht-Handels höher sind als während der verlängerten Handelszeiten.

8. Risikowarnungen, die sowohl für CFDs als auch für Wertpapiere gelten.

8.1. Reine Ausführungsdienste – Sie handeln ausschließlich auf Ihr eigenes Risiko

Die Dienstleistungen, die Trading 212 EU Ihnen anbietet, sind „reine Ausführungsdienstleistungen“, d.h. es werden nur Ihre Handelsanweisungen ausgeführt. Wir bieten Ihnen keinerlei Ratschläge oder Empfehlungen bezüglich der Investitionsmöglichkeiten mit unseren Hause und keinerlei Informationen, die wir Ihnen zusenden oder mitteilen, sollten als solche interpretiert werden. Wir bieten keinerlei Empfehlungen in Bezug auf Investitionen, Steuer oder Handel. Wir beraten Sie zu keinen Transaktionen und überwachen auch nicht Ihre Handelsentscheidungen, um zu ermitteln, ob diese für Sie geeignet sind oder um Ihnen dabei zu helfen, Verluste zu vermeiden. Sie sollten sich von einem Fachmann in finanzieller, rechtlicher und steuerlicher Hinsicht sowie in anderer Hinsicht beraten lassen, ob CFDs oder Aktien für Sie eine geeignete Anlage darstellen. Wir bieten Ihnen möglicherweise faktische Informationen in Bezug auf unsere Produkte, deren potentiell Risiko oder über die Finanzmärkte im Allgemeinen; hierdurch bewerten wir jedoch nicht Ihre individuellen Verhältnisse.

8.2. Marktrisiko

Der Handel mit Aktien und CFDs birgt das Risiko plötzlicher Marktschwankungen. Besonders der Handel mit CFDs hängt von Preisschwankungen der zugrundeliegenden Finanzprodukte ab. Sie sind daher ähnlichen, aber noch größeren Risiken als beim Eigentum der zugrunde liegenden Basisinstrumente ausgesetzt.

8.3. Volatilitätsrisiko

Die Märkte für CFDs und Aktien können extrem volatil sein. Die Preise für CFDs und ihre Basisinstrumente (Aktien oder Indizes) können rasch und großflächig schwanken. Die Preise der CFDs werden unter anderem durch den Marktpreis des Basisinstruments des CFD, die Erträge und die Leistung des Unternehmens oder der Unternehmen beeinflusst, deren Aktien das Basisinstrument oder ein verwandter Index sind, die Leistung der Wirtschaft insgesamt, die veränderten Angebots- und Nachfragebeziehungen für das Basisinstrument oder

verwandte Instrumente und Indizes, Regierungs-, Geschäfts- und Handelsprogramme sowie Richtlinien, Zinssätze, nationale und internationale politische und wirtschaftliche Ereignisse und die vorherrschenden psychologischen Merkmale des relevanten Marktes.

Außerdem können starke, plötzliche und unerwartete Preisschwankungen bei den zugrundeliegenden Produkten für Sie ebenfalls zu einem wesentlichen, größeren Verlust oder Gewinn führen. Märkte bewegen sich ggf. nicht konfliktfrei und Preisgefälle können mit fortlaufenden Kursen weit entfernt auftreten. Es besteht möglicherweise nicht immer die Möglichkeit, dass Sie einen Auftrag erteilen oder dass unsere Handelsplattform einen Auftrag zum von Ihnen ausgewählten Preisniveau ausführt. Eine der Konsequenzen daraus kann sein, dass Stop-Loss-Orders zu ungünstigen Preisen ausgeführt werden, die je nach Handelsrichtung entweder höher oder niedriger sind, als Sie erwartet haben.

8.4. Währungsrisiko

Wenn Sie mit einem Produkt handeln, das in einer anderen Währung als der Währung Ihres Kontos denominiert ist, wirken sich Wechselkursschwankungen auf Ihren Gewinn und Verlust aus.

Wenn Sie mit CFDs oder Wertpapieren handeln, die in einer anderen Währung als der Basiswährung oder der Währung, in der Sie Einzahlungen auf Ihr Konto vorgenommen haben, geführt werden, erfolgt die Berechnung aller Margins, Gewinne, Verluste sowie Swapgutschriften und -belastungen bezüglich dieser CFDs in der Währung, in der die CFDs geführt werden. Ihre Gewinne oder Verluste werden daher zusätzlich durch Wechselkursschwankungen zwischen der Kontowährung und der Währung des CFD beeinflusst. Um diesem Risiko Rechnung zu tragen, wendet Trading 212 EU einen Margin-„Haircut“ an, wodurch die Margin-Anforderung für den CFD effektiv steigt.

8.5. Zinsänderungsrisiko

Zinssätze schwanken, was sich auf die finanziellen Aufwendungen (oder Rabatte) auswirkt, die Sie auf Ihre lang- (oder kurzfristigen) CFD Positionen bezahlen (oder erhalten) werden. Dies wird sich ebenfalls auf Ihre Gesamtgewinne oder Verluste auswirken.

8.6. Risiko regulatorischer und steuerlicher Änderungen

Änderungen in der Besteuerung und anderen Gesetzen, Regierung, steuerrechtlichen, finanziellen und regulatorischen Richtlinien können sich ggf. nachteilig auf den Wert Ihrer CFDs oder Aktien, die Steuern, die Sie auf Ihre CFDs oder Aktien zahlen, und die gesamte Rendite Ihrer Produkte auswirken.

8.7. Liquiditätsrisiko

Unter bestimmten Umständen ist es ggf. nicht möglich, einen Teil oder eine gesamte Position zum aktuellen Preis oder überhaupt zu schließen. Wir sind nicht verpflichtet, Kurse für CFDs zu irgendeinem Zeitpunkt bereitzustellen, und wir garantieren nicht die ständige Verfügbarkeit von Kursen oder des Handels für CFDs. Wir können in unserem eigenem Ermessen Preisangebote für CFDs einstellen und/oder den Abschluss neuer CFD- oder Wertpapiertransaktionen aufgrund fehlender Marktdaten, Stillstände, Aussetzungen, Fehler, fehlender Liquidität oder Volatilität im Markt für das zugrundeliegende Produkt oder aufgrund unseres eigenen Risikoprofils, technischer Fehler, von Kommunikationsproblemen, marktrelevanten, politischen oder staatlichen Ereignissen, höherer Gewalt oder aus anderen Gründen aussetzen.

8.8. Risiko einer Störung oder Unterbrechung des Zugangs zu elektronischen Systemen und Diensten

Trading 212 EU ist bei der Bereitstellung seiner Dienste für Kunden auf Computersoftware, Hardware sowie Telekommunikationsinfrastruktur und -netzwerke angewiesen. Ohne diese Systeme können wir die Dienste nicht bereitstellen. Diese computergestützten Systeme und Dienste, wie die von uns verwendeten, sind naturgemäß anfällig für Störungen, Verzögerungen oder Ausfälle, was dazu führen kann, dass Sie den Zugriff auf unsere Handelsplattform verlieren oder wir nicht in der Lage sind, CFD- oder Wertpapierkurse oder den Handel anzubieten oder, dass einige oder alle Aspekte unserer Dienste negativ beeinflusst werden. Gemäß unserer CFD-Bedingungen akzeptieren Sie, dass unsere Systeme und Dienste sowie unsere Haftung Ihnen gegenüber beschränkt sind.

8.9. Getrennte Konten

Gemäß den Vorschriften der BaFin werden alle Gelder unserer Kunden auf getrennten Bankkonten verwahrt. Obwohl Trading 212 EU die Kreditwürdigkeit unserer Banken genau überwacht und sie auf der Grundlage von Robustheit und Solidität auswählt und dabei nur große internationale Banken einsetzt, bedeutet dies nicht, dass sie risikofrei sind. Wir können Ihnen auf Anfrage mitteilen, welche Banken wir verwenden.

8.10. Keine Garantien

Trading 212 kann weder das Anfangskapital Ihres Portfolios noch dessen Wert zu irgendeinem Zeitpunkt oder das in Ihre CFD- oder Wertpapiergeschäfte investierte Geld garantieren.

Sie nehmen vorbehaltlos zur Kenntnis und akzeptieren, dass der Wert einer Anlage ungeachtet der von uns bereitgestellten Informationen nach unten oder nach oben schwanken kann und dass es sogar wahrscheinlich ist, dass die Anlage ihren Wert verliert.

Sie erkennen weiterhin vorbehaltlos an und akzeptieren, dass Sie möglicherweise ein erhebliches Risiko von Verlusten und Schäden als Folge Ihres Handels mit CFDs oder des Wertpapierhandels eingehen, und Sie akzeptieren und erklären, dass Sie bereit sind, dieses Risiko einzugehen.

Sie sollten sich nicht am CFD- oder Wertpapierhandel beteiligen, es sei denn, Sie verstehen die Art eines solchen Handels, die Art des bestimmten Geschäfts, das Sie eingehen und das wahre Ausmaß Ihres Verlustrisikos. Um erfolgreich im CFD- oder Wertpapierhandel tätig zu sein, sollten Sie Erfahrung im Handel mit Derivaten haben und die Ausrichtung bzw. die Hebelwirkung dieser Produkte verstehen.

8.11. Risiken im Zusammenhang mit nicht investiertem Geld

Wenn Sie nicht investiertes Geld bei Trading 212 EU halten, können wir Ihr nicht investiertes Geld bei deutschen Finanzinstituten einzahlen (Termineinlagen oder gewöhnliche Bankeinlagen) und/oder Trading 212 EU gestatten, es in Ihrem Namen bei qualifizierten Geldmarktfonds (QMMFs) zu halten. Gemäß den geltenden Invest-/CFD-Bedingungen haben Sie möglicherweise Anspruch auf Zinsen von uns auf nicht investiertes Geld.

Wenn wir Ihr nicht investiertes Geld bei deutschen Finanzinstituten hinterlegen, können für Sie dennoch bestimmte Risiken bestehen:

8.11.1. Gewöhnliche Bankeinlagen

- a. **Inflation:** Ein Inflationsrisiko entsteht, wenn die Inflationsrate den Zinssatz übersteigt, was dazu führen kann, dass Ihr Geld im Laufe der Zeit an Wert verliert.
- b. **Kreditrisiko:** Falls das Finanzinstitut, bei dem Ihre nicht investierten Gelder hinterlegt sind, zahlungsunfähig wird, können Sie Ihr Geld (teilweise) verlieren. Um dieses Risiko zu managen, wählt Trading 212 EU Finanzinstitute sorgfältig aus und überprüft regelmäßig deren Kreditwürdigkeit. Darüber hinaus haben Sie möglicherweise Anspruch auf die Rückerstattung (eines Teils) Ihres Geldes aus den Anleger- und Einlagensicherungssystemen.

8.11.2. Termineinlagen

Termineinlagen gelten im Allgemeinen als risikoarm und werden in der Regel höher verzinst als reguläre Bankeinlagen. Zusätzlich zu den Risiken, die für reguläre Bankeinlagen gelten, müssen die folgenden Risiken in Bezug auf Termineinlagen berücksichtigt werden:

- a. **Ausfallrisiko:** Wenn Trading 212 EU Ihr Geld in Form von Termineinlagen hält, hat dies keinen Einfluss auf Ihre Möglichkeit, Ihr Geld abzuheben oder es unter normalen Umständen anderweitig für Anlagen zu verwenden. Sollte es jedoch zu einem Ausfall von Trading 212 EU oder des Finanzinstituts, bei dem wir Ihr Geld verwahren, kommen, kann es zu einer Verzögerung bei der Auszahlung Ihres Geldes von bis zu drei Monaten kommen.
- b. **Auszahlungsverzögerungen:** Darüber hinaus kann es im unwahrscheinlichen Fall, dass eine sehr große Anzahl von Trading 212 EU-Kunden einen erheblichen Betrag ihres nicht investierten Geldes von Termineinlagenkonten abhebt oder sich entscheidet, es gleichzeitig in Anlagen anzulegen, einige Zeit dauern, bis wir alle Anfragen bearbeitet haben. Dies kann Auswirkungen auf die in den Invest-/CFD-Bedingungen genannten Auszahlungsfristen haben.

8.11.3. Qualifizierter Geldmarktfonds

QMMFs sind Geldmarktfonds, die von einem Fondsmanager verwaltet werden und in der Regel eine risikoarme Strategie verfolgen müssen, indem sie in Finanzinstrumente wie Staatsanleihen investieren. QMMFs unterliegen im Allgemeinen einer strengeren

aufsichtsrechtlichen Kontrolle und müssen höhere Qualitätsstandards erfüllen als andere Geldmarktfonds. Dennoch gibt es wie bei jeder Investition gewisse Risiken:

- a. **Kreditrisiko:** Falls der QMMF, bei dem Ihre nicht investierten Gelder hinterlegt sind, zahlungsunfähig wird, können Sie Ihr Geld (teilweise) verlieren. Um dieses Risiko zu managen, wählt Trading 212 EU sorgfältig nur stark regulierte QMMFs aus und überwacht regelmäßig deren Kreditwürdigkeit.
- b. **Managementrisiko:** Die Wertentwicklung kann durch die Entscheidungen des Fondsmanagers des QMMF beeinflusst werden. Schlechte Anlageentscheidungen oder -strategien können zu geringeren Erträgen oder einem erhöhten Risiko führen.
- c. **Zinsrisiko:** Der Wert der Wertpapiere in einem QMMF kann durch Änderungen der Basiszinssätze beeinflusst werden. Steigen die Leitzinsen, kann der Wert bestehender Basiswerte, wie Anleihen (mit niedrigeren Zinssätzen), sinken. Da QMMFs jedoch im Allgemeinen in Wertpapiere mit kürzerer Laufzeit investieren, ist dieses Risiko im Vergleich zu langfristigen Anlagen in Anleihen geringer.
- d. **Liquiditätsrisiko:** Obwohl QMMFs dazu bestimmt sind, hoch liquide zu sein, um Investoren zu erlauben, ihr Geld jederzeit abzuheben, können extreme Marktkonditionen dies beeinträchtigen. Unter solchen Umständen kann eine hohe Anzahl von Auszahlungen zu Verzögerungen führen.

9. Risiken im Zusammenhang mit Verwahrung und Depotführung

9.1. Verwahrstruktur

Das Verwahrungsmodell von Trading 212 EU unterscheidet sich von der standardmäßigen Girosammelverwahrung, die in Deutschland ansässige Institute üblicherweise über die Clearstream Banking AG anbieten. Im Rahmen dieses Standardsystems erwerben Anleger typischerweise unmittelbares dingliches Miteigentum an einer Globalurkunde, die bei der Zentralen Wertpapierverwahrstelle (CSD) hinterlegt ist. Stattdessen verwahren wir Ihre

Finanzinstrumente in Omnibus-Kundenkonten bei drittparteilichen Unterverwahrern. Ihr Anspruch ist als vertraglicher Herausgabeanspruch ausgestaltet.

Das bedeutet, Sie halten einen vertraglichen Anspruch gegen T212 DE auf Lieferung Ihrer Wertpapiere und kein unmittelbares dingliches Recht am physischen Bestand bei der CSD. Obwohl Sie wirtschaftlicher Eigentümer bleiben, sind Ihre Rechte derivativ und mittelbar.

9.2. Pooling-Risiken und Fehlbeträge

Ihre Vermögenswerte werden zusammen mit denen anderer Kunden in Omnibus-Konten gebündelt. Obwohl sie strikt von unserem eigenen Unternehmensvermögen getrennt sind, werden sie auf Ebene des Unterverwahrers nicht individuell unter Ihrem Namen geführt.

Im unwahrscheinlichen Fall der Insolvenz eines Unterverwahrers kann ein nicht abgestimmter Fehlbetrag im Omnibus-Konto entstehen. Sollte dieser Fehlbetrag vom Unterverwahrer nicht vollständig ausgeglichen werden können, tragen Sie den Verlust möglicherweise anteilig (pro rata) gemeinsam mit anderen Kunden desselben Pools. Dies ist ein spezifisches Risiko der Sammelverwahrung, das sich von dem Schutz einer individuellen Einzelverwahrung unterscheidet.

Aufgrund der Sammelverwahrung können bei der Zuweisung von Dividenden, Stimmrechten oder Kapitalmaßnahmen auf Ihr spezifisches Konto im Vergleich zu Direktbeständen administrative Verzögerungen auftreten.

9.3. Auslandsverwahrung und Jurisdiktion

Um weltweiten Handel zu ermöglichen, werden Ihre Finanzinstrumente häufig in Rechtsordnungen außerhalb Deutschlands verwahrt.

Im Ausland verwahrte Vermögenswerte unterliegen den Gesetzen und Vorschriften des jeweiligen Drittlandes, die möglicherweise ein anderes Anlegerschutzniveau bieten als das deutsche Recht. Im Fall der Insolvenz eines ausländischen Unterverwahrers richtet sich die Verwertung Ihrer Vermögenswerte nach dem Insolvenzrecht der betreffenden ausländischen Rechtsordnung (Lagerland). Diese Verfahren können erheblich länger dauern und ihr Ausgang weniger vorhersehbar sein als nach deutschem Insolvenzrecht. Für im Ausland verwahrte Vermögenswerte ist die Haftung von Trading 212 EU grundsätzlich auf die sorgfältige Auswahl und Überwachung des ausländischen Unterverwahrers beschränkt.

9.4. Sicherungsrechte, Pfandrechte und Aufrechnungsrechte

Obwohl wir bestrebt sind, Ihre Vermögenswerte soweit möglich frei von Ansprüchen Dritter zu halten, und wir zu diesem Zweck Bestätigungsschreiben von unseren Verwahrstellen einholen, kann es in bestimmten Rechtsordnungen vorkommen, dass das anwendbare Recht oder die marktübliche Praxis dem Drittverwahrer, Unterverwahrer oder Zwischenmakler ein Sicherungsrecht, Pfandrecht oder Aufrechnungsrecht an den im Omnibus-Kundenkonto gehaltenen Instrumenten einräumt.

9.5. Aktuelle Verwahrer

Da wir je nach Markt ein Netzwerk von Unterverwahrern nutzen, führen wir auf unserer Website eine aktuelle Liste aller externen Verwahrer und ihrer jeweiligen Verwahrungsländer.

10. Risiken im Zusammenhang mit konzerninternen Vereinbarungen

Trading 212 EU ist Teil einer größeren Unternehmensgruppe, der Trading 212 Group. Um unsere Dienstleistungen effizient erbringen zu können, stützen wir uns häufig auf andere Unternehmen innerhalb der Trading 212 Group, um Ihre Aufträge auszuführen oder unser Risiko zu steuern, wie in den Ausführungsgrundsätzen dargelegt. Obwohl diese Vereinbarungen zu Ihrem Vorteil ausgestaltet sind, können Geschäfte mit verbundenen Parteien spezifische Interessenkonfliktrisiken mit sich bringen, über die Sie sich bewusst sein sollten.

10.1. Konzerninterne Auftragsausführung (Invest-Konto)

Wenn Sie Finanzinstrumente im Invest-Konto handeln, leiten wir Ihre Aufträge an unsere verbundenen Unternehmen weiter, darunter Trading 212 CY oder Trading 212 IE, die als unsere wesentlichen ausführenden Broker fungieren. Die Weiterleitung von Kundenaufträgen an Unternehmen der eigenen Unternehmensgruppe anstelle von unverbundenen Drittbrokern kann Interessenkonfliktrisiken begründen. Dies umfasst beispielsweise das Risiko, dass ein Wertpapierinstitut wie wir die wirtschaftlichen Interessen seiner Unternehmensgruppe (z. B. die Beibehaltung von Transaktionsvolumen oder Erträgen innerhalb der Gruppe) über die Interessen des Kunden stellen könnte.

In Übereinstimmung mit unseren gesetzlichen und regulatorischen Verpflichtungen trägt Trading 212 die volle Verantwortung dafür, die bestmögliche Ausführung Ihrer Aufträge sicherzustellen – auch wenn diese konzernintern ausgeführt werden. Unsere Ausführungsgrundsätze legen dar, wie wir diesen regulatorischen Anforderungen nachkommen. Wir wählen unsere verbundenen Unternehmen als ausführende Broker ausschließlich deshalb aus, weil wir festgestellt haben, dass diese Vereinbarung es uns ermöglicht, Ihnen auf konsistenter Basis das bestmögliche Ergebnis zu liefern, insbesondere durch den Wegfall von Drittbrokerprovisionen und die Senkung der Ausführungskosten.

10.2. Konzerninterne Absicherung von Marktrisiken (CFD-Konto)

Wenn Sie CFDs handeln, tritt Trading 212 EU als Ihre Gegenpartei auf. Um das mit Ihren offenen Positionen verbundene Marktrisiko zu steuern, können wir dieses Risiko mit anderen Unternehmen der Trading 212 Group, darunter Trading 212 CY oder Trading 212 IE, absichern oder ausgleichen. Die Beauftragung anderer Konzernunternehmen zur Risikoabsicherung kann einen potenziellen Interessenkonflikt begründen. Konkret könnten die Konditionen der Absicherungsvereinbarung durch die Beziehung zwischen den verbundenen Unternehmen beeinflusst werden, was möglicherweise die Risikomanagement-Bedürfnisse der Gruppe gegenüber den Kundeninteressen bevorzugt.

Wir schließen diese Absicherungsvereinbarungen ab, um die Ausführungskosten und die Marktpreisauswirkung für unsere Kunden zu reduzieren. Zur Handhabung des Konflikts stellen wir sicher, dass derartige Vereinbarungen zu marktüblichen Konditionen ("arm's-length basis") getroffen und einer unabhängigen Aufsicht unterstellt werden.

10.3. Verfahren und Maßnahmen zum Umgang mit Interessenkonflikten

Wir haben strenge Verfahren eingeführt, um diese (potenziellen) Konflikte zu identifizieren, zu steuern und zu verhindern, dass unsere Kunden dadurch benachteiligt werden. Diese Verfahren gewährleisten eine ausreichende, unabhängige Aufsicht über unsere Ausführungs- und Absicherungsvereinbarungen, sodass wir die von unseren Konzernunternehmen erbrachte Ausführungsqualität wirksam überwachen und hinterfragen können. Weitere Einzelheiten zu den Maßnahmen, die wir zur Identifizierung, Steuerung und Vermeidung dieser Risiken ergreifen, sind nachstehend in Abschnitt II (Interessenkonflikte) dieses Offenlegungshinweises dargelegt.

Abschnitt II – Interessenkonflikte

Wir haben diverse Verfahren zur Identifizierung, Überprüfung, Management und gegebenenfalls Offenlegung von Interessenkonflikten, die gelegentlich entstehen können, eingeleitet. Die Effektivität aller Kontrollen wird kontinuierlich überprüft und ist Teil unseres Compliance-Überprüfungsprogramms.

Wir legen großen Wert auf eine starke Compliance-Kultur. Diese Kultur wird kontinuierlich unter allen Mitarbeitern gestärkt, und die Notwendigkeit, stets im besten Interesse der Kunden zu handeln, ist der Grundpfeiler unserer Philosophie.

1. Was ist ein Interessenkonflikt?

Interessenkonflikte können in jedem Bereich unseres Geschäfts im Lauf der Bereitstellung von Wertpapierhandels- und Sekundärdiensten auftreten und können dazu führen, unsere Interessen zu begünstigen. Interessenkonflikte können zwischen diversen Parteien entstehen, einschließlich zwischen:

- a. Trading 212 und einem oder mehreren seiner Kunden;
- b. Trading 212 EU und Trading 212 CY;
- c. Einem Direktor oder einem Mitarbeiter und einem oder mehreren Kunden der Firma;
- d. Einem Direktor oder einem Angestellten und Trading 212;
- e. Zwei oder mehr Kunden von Trading 212;
- f. Einem Drittanbieter und Trading 212;
- g. Einem Drittanbieter und Kunde(n) von Trading 212; und
- h. Zwei oder mehreren Mitarbeitern.

Eine abschließende Auflistung von Umständen, aus denen sich Konflikte ergeben könnten, ist nicht erwünscht; Teil des Mitarbeitertrainings ist die Erkennung sowie Lösung oder Eskalierung potentieller Konflikte im Geschäftsverlauf. Allerdings haben wir eine Vielzahl von Bereichen betrachtet, um potentielle Interessenkonflikte besser zu erkennen, einschließlich:

- a. Umstände, bei denen wir auf Kosten eines Kunden einen finanziellen Vorteil erlangen oder einen Verlust vermeiden könnten;
- b. wo finanzielle oder sonstige Anreize entstehen können, die Interessen eines Kunden oder einer Kundengruppe den Interessen eines anderen Kunden oder einer anderen Kundengruppe von Kunden vorzuziehen;

- c. wenn unsere Mitarbeiter Eigengeschäfte betreiben und ihre Positionen denen der Kunden gegenüberstehen, insbesondere in Bezug auf weniger liquide Wertpapiere;
- d. wo wir von einer Drittpartei einen Anreiz im Zusammenhang mit einer Dienstleistung, die wir dem Kunden oder uns anbieten, in Form von Geldern, Gütern oder Leistungen, abweichend von den üblichen Standard-Provisionen oder Gebühren für diese Dienstleistung, erhalten könnten oder werden;
- e. wenn wir oder eine relevante Person ein Interesse am Ausgang einer für den Kunden erbrachten Dienstleistung oder einer im Namen des Kunden ausgeführten Transaktion haben, das sich vom Interesse des Kunden an diesem Ausgang unterscheidet.
- f. wo wir Angaben über oder Angaben von einem Kunden erhalten haben, die relevant sind für Transaktionen eines anderen Kunden (z. B. Angaben, dass ein Kunde eine bestimmte Aktie verkauft und ein anderer kauft); und
- g. wo unsere Mitarbeiter Vergünstigungen oder Geschenke annehmen, die als im Konflikt mit unseren Pflichten gegenüber dem Kunden ausgelegt werden könnten.

Hiermit haben wir eine Zusammenfassung bereitgestellt über die am häufigsten auftretenden Interessenkonflikte und was wir zu ihrer Feststellung und Beilegung unternehmen.

2. Konflikte bewältigen und überwachen.

Sowohl Trading 212 EU als auch Trading 212 CY verfügen über eine Reihe von Mechanismen zum Umgang mit potenziellen und tatsächlichen Konflikten, die im Folgenden zusammengefasst sind.

2.1. Richtlinien und Abläufe

Wir haben im Rahmen unseres Geschäfts Maßnahmen und Verfahren eingerichtet zur Feststellung, Analyse und Beilegung aller möglichen Interessenkonflikte, um so sicherzustellen, dass Konflikte festgestellt, untersucht und beigelegt werden. Wir verfügen über ein robustes Compliance-Überprüfungsprogramm, einschließlich der Überwachung von Interessenkonflikten.

Unsere Mitarbeiter absolvieren regelmäßige Trainings und erhalten Anleitung, wenn Konfliktsituationen auftreten. Das Management-Team ist dafür verantwortlich, sicherzustellen, dass deren Teams stabile Erkennungsmechanismen einsetzen, um

auftretende Risiken zu identifizieren und zu handhaben. Wir unterhalten ein Risikokonzept und haben ein Register, in dem wir tatsächliche und potentielle Interessenkonflikte ebenso aufzeichnen, wie die Einzelheiten über die Kontrollen, die eingerichtet wurden, um potentielle Probleme beizulegen.

2.2. Aufsicht

Wo die Interessen eines Teams und seiner Kunden im Konflikt mit den Interessen eines anderen Teams und seinen Kunden stehen, ist die Management-Struktur getrennt worden. Wir haben Maßnahmen ergriffen, um zu verhindern, dass Personen einen unangemessenen Einfluss auf die Art und Weise ausüben, in der Dienstleistungen oder Aktivitäten ausgeführt werden.

2.3. Vergütung

Um etwaige Interessenkonflikte im Zusammenhang mit Unzufriedenheit mit der Vergütung zu minimieren, verfügen wir über eine Vergütungsrichtlinie, die jährlich aktualisiert wird. Jede direkte Verbindung zwischen der Vergütung relevanter Personen (d.h. Mitarbeiter, Angestellte und Vorstandsmitglieder), die hauptsächlich an einer Tätigkeit mitwirken, und der Vergütung oder generierten Erträge von verschiedenen zuständigen Personen, die hauptsächlich anderweitig beschäftigt sind, wenn ein Interessenkonflikt in Bezug auf solche Tätigkeiten entstehen kann, wurde beseitigt. Die Vergütung unserer Mitarbeiter erfolgt in einer Kombination von:

- a. Grundgehalt und damit in Verbindung stehende Leistungen; und
- b. Jahresbonus nach Ermessen.

Diese berücksichtigen die Leistung des Einzelnen, des Teams und des Unternehmens. Kein Angestellter profitiert direkt von irgendeiner Transaktion, die ein Kunde vornehmen könnte.

2.4. Zahlungen an Drittparteien

Wir können mit verbundenen Unternehmen und/oder Drittparteien entweder direkt oder indirekt zusammenarbeiten, um unsere Wertpapierdienstleistungen zu vermarkten und zu fördern. Wir können diese angeschlossenen Unternehmen und/oder Dritte auf der Grundlage eines leistungsbezogenen Modells für die Vermittlung neuer Kunden entlohnen. Eine solche Zahlung wird in erster Linie unter Berücksichtigung der Kundenanzahl festgelegt, die direkt von den verbundenen Unternehmen und/oder Drittparteien vermittelt werden. Die

Vergütung wird fällig, sobald wir uns davon überzeugt haben, dass unsere Pflicht, ehrlich, fair und im besten Interesse unserer Kunden zu handeln, nicht beeinträchtigt wird.

2.5. Geschenke und Anreize

Um zu verhindern, dass unsere Mitarbeiter Geschenke oder Anreize erhalten, haben wir Richtlinien etabliert, die sich mit dem Geben und Empfangen von Geschenken oder der Bewirtung befassen. Mitarbeiter dürfen jegliche Anreize, die in Konflikt mit unseren Verpflichtungen gegenüber Kunden stehen, weder verlangen noch annehmen noch Anreize anbieten, die mit den Verpflichtungen des Empfängers gegenüber unseren Kunden in Konflikt stehen könnten.

2.6. Externe Geschäftsinteressen

Wir managen alle möglichen Interessenkonflikte, die sich aus den außerbetrieblichen Aktivitäten der Mitarbeiter ergeben können, indem wir von allen Mitarbeitern verlangen, ihre externen Geschäftsinteressen und Leitungspositionen offenzulegen. Wir führen vor der Einstellung Überprüfungen durch, um sicherzustellen, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geeignet sowie ordnungsgemäß und angemessen qualifiziert sind.

2.7. Handelsaktivitäten von Mitarbeitenden

Um zu gewährleisten, dass unsere Mitarbeiter unter Einhaltung der entsprechenden Vorschriften und ohne Rückgriff auf Insider-Informationen investieren, haben wir hinsichtlich des Handels der Mitarbeiter auf eigene Rechnung Beschränkungen eingerichtet. Alle Handels- oder Investmentkonten müssen vom Management genehmigt werden, und die Transaktionsbestätigung wird automatisch an die Compliance-Abteilung geschickt.

2.8. Handel und Zuteilung

Um sicherzustellen, dass Transaktionen nicht zugunsten einer Gruppe von Kunden oder Mitarbeitern zugeordnet werden, sind bei uns Handels- und Zuordnungsverfahren in Betrieb, die den Handel fair und in gebührender Reihenfolge vornehmen.

2.9. Unabhängigkeitsrichtlinie

Unsere internen Richtlinien verlangen von den Mitarbeitern, jegliche wesentliche Interessen oder Interessenkonflikte außer Acht zu lassen, wenn Sie im Auftrag der Kunden handeln.

2.10. Vertraulichkeit

Unsere strikten Vertraulichkeitsrichtlinien stellen sicher, dass alle Informationen in Bezug auf Kunden innerhalb der Firma verbleiben und als vertrauliche Informationen behandelt werden. Vertrauliche Informationen werden nur an diejenigen weitergegeben, die dazu berechtigt sind, diese zu erhalten. Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist es untersagt, jegliche solche vertraulichen Informationen für ihre eigenen Interessen zu nutzen.

3. Aufzeichnungen.

Die Compliance-Abteilung sorgt für die Erfassung aller Interessenkonflikte in einem geeigneten und separaten Interessenkonfliktregister und informiert das Risikomanagement, die Geschäftsleitung und den Vorstand über die Angelegenheit und alle ergriffenen Maßnahmen.

Das Register soll auch eine aktualisierte Version dieses Offenlegungshinweises enthalten. Die in diesem Register geführten Informationen erleichtern die effektive Identifizierung und Regelung von möglichen „Interessenkonflikten“.

4. Offenlegung von Konflikten.

Phase drei der Abmilderung potenzieller "Interessenkonflikte" muss gegenüber den Kunden im Hinblick auf die erkannten Konflikte, die während der Durchführung von Geschäften auftreten könnten oder auftreten werden, transparent sein. Die möglichen Maßnahmen werden umgesetzt, um im besten Interesse des Kunden zu handeln.

Wenn ein Konflikt auftritt und Trading 212 davon Kenntnis erlangt, ergreift das Unternehmen alle angemessenen Maßnahmen, um diesen Konflikt zu lösen. Ist dies nicht möglich, legt das Unternehmen den Konflikt dem Kunden offen, bevor es Anlagegeschäfte für diesen Kunden tätigt. Wenn Trading 212 EU der Ansicht ist, dass eine Offenlegung zur Lösung des Konflikts nicht angemessen ist, kann das Unternehmen sich dazu entscheiden, die Transaktion oder Angelegenheit, die den Konflikt verursacht hat, nicht fortzusetzen.

Trading 212 behält sich das Recht vor, diesen Offenlegungshinweis und die Regelungen nach eigenem Ermessen und in regelmäßigen Abständen (mindestens einmal jährlich) zu

bewerten und zu überprüfen und bei Bedarf zu ändern, wenn dies für angebracht oder angemessen erachtet wird, um etwaige Mängel zu beheben.

5. Verschiedenes.

Diese Regelungen zu Interessenkonflikten sind nicht Teil unserer Invest- und CFD-Bedingungen und zielen nicht darauf ab, uns Verpflichtungen aufzuerlegen, die wir andernfalls nicht hätten. Gleichmaßen beabsichtigen und begründen diese Regelungen zum Umgang mit Interessenkonflikten keine Rechte oder Pflichten Dritter, die nicht bereits bestehen würden, wenn sie nicht zur Verfügung gestellt worden wären.

Abschnitt III – Beschwerdeverfahren

1. Einleitung

Falls Sie mit irgendeinem Bereich unseres Dienstes unzufrieden sind, kontaktieren Sie bitte zunächst unsere Kundenbetreuung unter info@trading212.com.

Der Abschnitt Beschwerdeverfahren legt die Methode für die Einreichung von Beschwerden durch Kunden sowie unseren Ablauf der Bearbeitung solcher Beschwerden im Unternehmen fest.

2. Was ist eine Beschwerde?

Wir definieren eine Beschwerde als jeglichen mündlichen oder schriftlichen Ausdruck einer Unzufriedenheit, sei sie gerechtfertigt oder nicht, ausgehend von oder im Auftrag einer Person über die Bereitstellung oder Nicht-Bereitstellung einer Finanzdienstleistung oder einer Entschädigungsfestsetzung, die:

- a. behauptet, dass der Beschwerdeführer einen finanziellen Verlust, materiellen Notstand oder eine finanzielle Unpässlichkeit erlitten hat (oder erleiden könnte), und
- b. sich auf eine Aktivität des Beschwerdebeklagten oder eines anderen Beschwerdebeklagten bezieht, mit dem dieser in irgendeiner Verbindung bei der Vermarktung oder Bereitstellung von Finanzdienstleistungen oder -produkten steht, und die (soweit sich die Beschwerde an Trading 212 CY richtet) in die Zuständigkeit des Financial Ombudsman Service fällt.

3. Wie reiche ich eine Beschwerde ein?

Beschwerden sind schriftlich über die üblichen Kommunikationskanäle des Kundendienstes einzureichen, d. h. per E-Mail an unser Kundendienst-Team unter info@trading212.com.

Damit wir so schnell wie möglich reagieren können, muss eine vom Kunden eingereichte Beschwerde folgendes beinhalten:

- a. den Vor- und Nachnamen des Kunden;
- b. den Benutzernamen des Kunden;
- c. die Kontonummer des Kunden;

- d. das Datum, an dem das Problem aufgetreten ist;
- e. die betroffene Transaktionsnummer, falls zutreffend; und
- f. eine klare und logische Beschreibung des Problems.

Beschwerden dürfen keine beleidigende Sprache enthalten, die sich gegen Trading 212 oder einen unserer Mitarbeiter richtet.

Unser Kundendienst wird sich gegebenenfalls direkt mit Ihnen in Verbindung setzen, um weitere Erläuterungen und/oder Informationen zu Ihrer Beschwerde einzuholen. Für die Bearbeitung der jeweiligen Beschwerde ist Ihre Mitwirkung erforderlich.

Während unser Kundendienst-Team die meisten Anfragen lösen kann, können Sie diese auch als Beschwerde an unsere Compliance-Abteilung weiterleiten.

Um die Compliance-Abteilung zu kontaktieren, schreiben Sie bitte an complaints.de@trading212.com oder:

Trading 212 EU GmbH

Bahnstraße 47, 40878 Ratingen
Deutschland

und legen Sie möglichst klar die Einzelheiten Ihrer Beschwerde dar. Die Compliance-Abteilung arbeitet unabhängig, führt eine unparteiische Prüfung Ihres Falles durch und kontaktiert Sie bei Bedarf für weitere Informationen. Sie bemüht sich, die Sachlage einzuschätzen und beurteilt, ob wir ordnungsgemäß und in Übereinstimmung mit diesen Geschäftsbedingungen sowie rechtlichen Pflichten gehandelt haben. Sie können auch bestimmen, ob eine Entschädigung geboten wird.

4. Untersuchung

Nach Eingang Ihrer Beschwerde erhalten Sie von unseren Mitarbeitern innerhalb von drei (3) Tagen eine Bestätigung und eine eindeutige Referenznummer zu Ihrer Beschwerde. Die eindeutige Referenznummer sollte bei allen zukünftigen Kontakten mit uns, dem Financial Ombudsman, BaFin und/oder CySEC bezüglich der spezifischen Beschwerde verwendet werden.

Obwohl unsere internen Verfahren uns eine Frist von bis zu sechs (6) Wochen für die Bearbeitung einer Beschwerde einräumen, werden alle Anstrengungen unternommen, um Beschwerden so schnell wie möglich zu lösen.

5. Zeitrahmen

Wir werden alle Anstrengungen unternehmen, eine Beschwerde sorgfältig zu prüfen, die Umstände Ihrer Beschwerde zu untersuchen und werden versuchen, sie ohne unangemessene Verzögerung zu lösen. Wir werden alle Anstrengungen unternehmen, eine Beschwerde zu untersuchen und das Ergebnis unserer Untersuchung innerhalb von drei (3) Wochen ab dem Datum mitzuteilen, an dem die Beschwerde beim Unternehmen eingereicht wurde.

Während der Untersuchung wird Trading 212 EUn Beschwerdeführer über den Stand der Bearbeitung der Beschwerde auf dem Laufenden halten.

Wir können den Beschwerdeführer direkt kontaktieren (auch per E-Mail oder Telefon), um bei Bedarf weitere Erläuterungen und Informationen zu einer Beschwerde einzuholen. Um die Untersuchung und mögliche Lösung einer Beschwerde zu beschleunigen, sind wir auf Ihre uneingeschränkte Zusammenarbeit angewiesen.

Für den Fall, dass eine Beschwerde weitere Untersuchungen erfordert und Trading 212 diese nicht innerhalb von drei (3) Wochen lösen kann, geben wir eine vorläufige Antwort schriftlich oder auf einem anderen dauerhaften Datenträger heraus.

Wenn eine vorläufige Antwort gesendet wird, werden darin die Gründe für die Verzögerung erläutert und angegeben, wann die Untersuchung voraussichtlich abgeschlossen sein wird. In jedem Fall werden wir dem Beschwerdeführer das Ergebnis der Untersuchung spätestens drei (3) Wochen nach Erteilung der vorläufigen Antwort mitteilen, abhängig von der Komplexität des Falls und Ihrer Kooperation.

Bitte beachten Sie, dass wir eine Beschwerde als abgeschlossen betrachten und die entsprechende Untersuchung einstellen, wenn der Beschwerdeführer uns nicht innerhalb von zwölf (12) Wochen ab dem Datum der Einreichung der Beschwerde antwortet.

Wenn Trading 212 zu einem Ergebnis gekommen ist, informieren wir den Beschwerdeführer darüber und erläutern den Standpunkt von Trading 212 sowie etwaige Abhilfemaßnahmen, die Trading 212 zu ergreifen beabsichtigt (sofern zutreffend).

6. Externe Streitschlichtung

Wenn der Beschwerdeführer mit der endgültigen Entscheidung von Trading 212 nicht zufrieden ist, kann er:

Wenn sich die Beschwerde auf die von Trading 212 CY angebotenen Dienste bezieht (siehe Abschnitt B der Invest-Bedingungen), seine Beschwerde beim Financial Ombudsman der Republik Zypern einreichen und eine Schlichtung für eine mögliche Entschädigung beantragen. Es ist wichtig, dass Sie sich innerhalb von sechzehn (16) Wochen nach Erhalt einer endgültigen Antwort von Trading 212 an den Financial Ombudsman der Republik Zypern wenden, da der Financial Ombudsman der Republik Zypern Ihre Beschwerde andernfalls möglicherweise nicht bearbeiten kann.

Im unwahrscheinlichen Fall, dass das Unternehmen nicht in der Lage ist, Ihnen innerhalb der oben genannten Frist von zwölf (12) Wochen eine endgültige Antwort zu geben, können Sie sich spätestens sechzehn (16) Wochen nach dem Datum, an dem wir Ihnen unsere endgültige Entscheidung hätten mitteilen müssen, erneut an das Büro des Finanz-Ombudsmanns der Republik Zypern wenden.

Kontaktdaten des Finanz-Ombudsmannes der Republik Zypern:

Website: <https://financialombudsman.org.cy/en/>

E-Mail: complaints@financialombudsman.gov.cy

Anschrift: P.O. BOX: 25735, 1311 Nicosia, Zypern

Telefon: +357 22 84 8900

Fax: +357 22 66 0584, +357 22 66 0118

Oder über den folgenden Link:

<http://www.cysec.gov.cy/en-GB/complaints/how-to-complain/>

Wenn sich die Beschwerde auf die von Trading 212 EU angebotenen Dienstleistungen bezieht (siehe Abschnitte A und C der Invest-Bedingungen), können Sie sich an die Schlichtungsstelle der BaFin wenden:

Schlichtungsstelle bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

Referat VBS 12

Website: www.bafin.de

E-Mail: schlichtungsstelle@bafin.de

Postanschrift: Marie Curie-Straße 24-28, 60439 Frankfurt am Main, Deutschland

7. Beschwerderegister

Wir speichern alle empfangenen Beschwerden so schnell wie möglich und in angemessener Form in einem internen Archiv.

Wir sind verpflichtet, der BaFin (jährlich) und CySEC (monatlich) auf elektronischem Wege Informationen zu den bei uns eingehenden Beschwerden zur Verfügung zu stellen.